

Kfz-Handwerk



EXTRA

Gütesiegel für fairen Wettbewerb



Foto: ZDK

Tarif-Siegel:
»Besser statt billiger«



Besser statt billiger: Arbeit in einem Tarif-TÜV-geprüften Betrieb

Die IG Metall macht mobil gegen Schmutzkonzurrenz: Nach dem Motto »Tue Gutes und rede darüber« werden die Kfz-Betriebe, in denen die Tarifverträge in Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung eingehalten werden, von uns unterstützt. Deshalb wurde der Tarif-TÜV von uns entwickelt. Die Aktion Tarif-TÜV nennt Namen und Betriebe, die sich an geltende Bestimmungen halten oder aber die Tarifriffucht und Lohndumping begehen.

In Zusammenarbeit von Betriebsräten und IG Metall-Verwaltungsstellen werden die örtlichen Autohäuser genau untersucht. Die IG Metall zerti-

fiziert mit dem »Tarif-Testat« Autohäuser, die den Tarifvertrag einhalten. Die Arbeitgeber können versichert sein, dass wir beim Kampf um den Erhalt der Tarifverträge im Kfz-Handwerk alle an einem Strang ziehen: die Betriebe, die Verwaltungsstellen, die Bezirke und der Vorstand der IG Metall.

Die Arbeitgeber und Kfz-Betriebe,

► **die Arbeitnehmerrechte missachten,**

► **die ihren Beschäftigten den berechtigten Lohn verweigern,**

► **die Mehrarbeit anordnen und nicht bezahlen und**

► **die Tarifverträge ignorieren, werden als schwarze Schafe des Kfz-Handwerks benannt.**

Die Betriebe, die Lohndumping betreiben, gehören an den Pranger gestellt. Denn es ist unfair, Billigangebote zu machen und diese mit Dumpinglöhnen zu Lasten der Arbeitnehmer zu finanzieren.

Der Tarif-TÜV steht für

- **Faire Arbeitsbedingungen**
- **Soziale und gesundheitliche Standards, gemäß den tarifvertraglichen Regelungen mit der IG Metall**
- **Geregelte Arbeits- und Urlaubszeiten**
- **Besser statt billiger**
- **Qualitative Arbeit durch gesunde und motivierte Beschäftigte**

Wir wollen, dass die Kunden wissen, unter welchen Bedingungen die Beschäftigten an Autos arbeiten.

Schmutzkonzurrenz ist unfair. Schmutzkonzurrenz gefährdet Arbeitsplätze und produziert Insolvenzen. Schmutzkonzurrenz beeinträchtigt die Qualität der Arbeit. Mit Schmutzkonzurrenz verlieren alle – die Autohäuser, die Mitarbeiter und die Kunden. ◀



Besser statt billiger – darum Tarifverträge

- Nach dem Motto »Tue Gutes und rede darüber« werden Betriebe, die Tarifverträge einhalten, als positives Beispiel der Öffentlichkeit vorgestellt.
- Das Tarif-Testat zertifiziert Betriebe, in denen die sozialen Standards gelten.
- Mit der Urkunde werden faire Wettbewerbsbedingungen zertifiziert.
- Vor Ort entscheiden in Zusammenarbeit zwischen Kfz-Betriebsräten und IG Metall, welche Unternehmen – positiv und/oder negativ – in der Öffentlichkeit dargestellt werden.
- Das Tarif-Testat belegt: Das Unternehmen erfüllt alle sozialen Standards der tarifvertraglichen Regelungen mit der IG Metall. Das gilt auch für alle anderen gesetzlichen Regelungen wie die Vorschriften des Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutzes.
- Tarif-TÜV-geprüfte Betriebe haben gute und engagierte Mitarbeiter.
- Die Kunden bekommen für ihr Geld eine gute, keine »billige« Leistung durch motivierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
- Unser Motto lautet: »Besser statt billiger« – darum Tarifverträge!



Beitrittserklärung:

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße/Hausnummer _____ Postleitzahl/Wohnort _____ Telefon _____

Betrieb: Name und Ort _____

☐ z. Zt. vollbeschäftigt ☐ teilbeschäftigt ☐ männlich ☐ weiblich

☐ Auszubildende/r bis vorauss. _____ ☐ gewerbl. Arbeitnehmer/in ☐ Angestellte/r ☐ kaufm. ☐ techn. ☐ Meister

Nationalität _____ Änderung des bisherigen Status _____ Mitgliedsbeitrag (1 % des monatl. Bruttogehalts) _____ ab Monat _____

geworben durch (Name und Betrieb) _____

Einzugsermächtigung / Bankverbindung

Kto.Nr. _____ Bankleitzahl _____

Name des Kreditinstituts _____ in PLZ _____ Ort _____

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Branch (Zugangsweg) für die Eintragung dieser Daten. Ich bin bereit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisierte) verarbeitet. Die für den Beitragsbeitrag nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut – bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber – ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsteile informieren mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten.

Hiermit ermächtige ich ausdrücklich die IG Metall, das jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttogehalts bei Tätigkeit einzuschießen. Diese Einzahlung erfolgt im Rahmen der von der Dienstverwaltung der IG Metall festgelegten Kassenregeln (Es darf 5 Satzung der Satzung) sowie auf dem Ablauf von meinem Bankkonto, als auch auf dem Einbehalt des Betrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein. Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsteile der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsteile der IG Metall regeln.

Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliedsbeitragszahlung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung der DSGVO verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind die Service Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum / Unterschrift des Antragstellers / Mitgliedes / Korrelinhabers _____

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten oder schicken an IG Metall-Verband, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 60519 Frankfurt am Main

Impressum: Herausgeber: Wolfgang Rhode - Verantwortlich für den Inhalt: Helmut Hennecke - Vorstand der IG Metall
Ressort Handwerk - 60519 Frankfurt am Main - helmut.hennecke@igmetall.de, Druck: apm AG, Darmstadt